

Eine spezielle Tauchsafari

Familienurlaub ohne Langeweile

Einen Tauchurlaub mit den jährlichen Familienferien zu verbinden, gestaltet sich oft sehr schwierig. Meistens kommt da irgendjemand zu kurz: Entweder der Partner, der eventuell nicht taucht, oder die Kinder, die in die Kinderbetreuung abgeschoben werden. Es geht aber auch anders!

■ Text und Bilder von Patricia Schwarzenbach

Schon vor drei Jahren spielte ich mit dem Gedanken, mit meinem Sohn die von Deep Blue Cruises angebotene Kinder-Tauchsafari zu unternehmen. Empfohlen wird diese für Kinder ab sechs Jahren, die bereits schwimmen können. Leider kam uns in den vergangenen Jahren immer wieder etwas dazwischen, so dass wir die Reise erst kürzlich antreten konn-

Schnuppertauchen auf drei Meter Tiefe.



ten. Jetzt, im Nachhinein kann ich aber sagen, dass sich die längere Wartezeit gelohnt hat. Mein Sohn ist nun neun Jahre alt, hat das Quengel-Alter hinter sich gelassen, verfügt über gute Manieren und kann bereits richtig gut schwimmen. Tolle Voraussetzungen für gelungene Familienferien – also los!

Eine tolle Überraschung

Die Reise war als Überraschung für meinen Sohn gedacht. Als ich ihn morgens um halb vier weckte und meinte, wir fahren jetzt in die Ferien, blinzelte er nur schlaftrunken und fragte «Was? Jetzt um diese Zeit gehen wir nach Afrika?» Ich grinste zurück: «Klar, wieso nicht?» Die gepackten Koffer hatte ich schon im Voraus im Keller versteckt, so dass die Reise umgehend losgehen konnte. Im Flughafen von Marsa Alam wurden wir empfangen und in den Hafen transferiert, wo auch schon die M/Y Thunderbird auf uns wartete. Wir waren 13 Gäste, davon sechs Kinder: zwei Neunjährige, eine Elf- und ein Zwölfjähriger und zwei Teenies. Nach dem Einrichten wurden die Bordregeln erklärt. Diese wurden für die Kinder noch etwas erweitert: kein Herumrennen, -toben

Spritztour mit dem Zodiac.





Tummler beim Early-Morning-Tauchgang.

und -hüpfen auf dem Boot, und während der Fahrt setzt man sich hin. Das war in den ersten beiden Tagen für die Kids manchmal schwer umzusetzen, aber nach kurzer Angewöhnungszeit lief alles wie am Schnürchen. Nach einer Nacht im Hafen Port Ghalib ging es endlich auf grosse Fahrt! Die Route unserer einwöchigen Tour verlief vom Hafen Port Ghalib aus in den Süden bis Farsha Wadi Gimal und wieder retour, wobei sich die Route natürlich ändern konnte, denn der Kapitän entscheidet.

Begrüssst von Delfinen

Schon kurz nach dem Ablegen sahen wir auf der Fahrt die ersten Spinner-Delfine, die unser Boot begleiteten. Und wir erfreuten uns am Fahrtwind, der ein klein wenig Abkühlung brachte,

denn es herrschten heisse 40 Grad. Beim Tauchplatz Marsa Shoona angekommen, absolvierten die erwachsenen Taucher einen Check-Dive und genossen den restlichen Tauchgang im 30 Grad warmen, klaren Wasser. Währenddessen wurde für die Kinder der grösste Swimmingpool der Welt (natürlich das Meer) freigegeben, und als wir auftauchten, waren wir umgeben von jauchzenden, im Wasser tobenden und schnorchelnden Kindern.

Perfekt organisierter Tauchbetrieb

Der Tauchbetrieb gestaltete sich so, dass die Erwachsenen vier Tauchgänge, die Juniortaucher zwei und die Bubblemaker einen Tauchgang pro Tag unternehmen konnten. Mein Sohn, der noch nie getaucht war, durfte einen Schnuppertauchgang pro Tag machen. Die Tauchplätze wurden immer so ausgewählt, dass der Early Morning Dive, wo keine Kinder dabei waren, eher tiefer war und die restlichen des Tages eher flach.

Auch wurden die Fahrstrecken kurz gehalten, was nicht gross zu Seekrankheitsausbrüchen führte.

Die drei Guides Kathrin, Dirk und Martin organisierten den Tag wirklich toll: Zwei waren jeweils mit den «grossen» Tauchern unter Wasser unterwegs und einer behielt den Pool und das Schiff mit den restlichen Kindern im Auge. Sobald die Tauchergruppen zurück waren, ging der «Babysitter» noch mit dem Bubblemaker oder mit meinem Sohn auf Unterwasser-Entdeckungstour. Nach dem Tauchen wurden die Fischbestimmungsbücher von den Kindern genauestens durchforstet, um auch wirklich jeden Fisch ins Logbuch einzutragen, den sie gesehen hatten. Dazu wussten die Guides auch immer Wissenswertes über die Fische zu erzählen.

Neue Freundschaften

Auch die Boots-Crew war immer sehr freundlich und zuvorkommend. Das Herz der Kinder hatten sie im Handumdrehen gewonnen, unter anderem mit spontanen Zodiac-Spritztouren, die sich bald zum Highlight des Tages entwickelten. Eine grosse Ehre für die beiden Neunjährigen war es, als Crew-Mitglied Taha sie in den Crew-Bereich einlud, wo die Gäste ja normalerweise keinen Zutritt haben. Dort liessen sie sich Zaubertricks vorführen und schlossen Freundschaft. Das von Taha geflochtene Armband ziert heute noch das Handgelenk meines Sohnes und erinnert ihn an seine ersten Tauchferien. Wer schon einmal eine Tauchsafari erleben durfte, erinnert sich bestimmt an das leckere Essen – auch bei uns war die Verpflegung fantastisch und sowohl Gross als auch Klein staunten, welche Leckereien aus dieser winzigen Bordküche hervorgezaubert wurden.



... was guckst du?

„**Unsere Insel ist zwar nur klein – ihre Legende aber umso grösser. Die allergrössten im Revier sind jedoch wir!**
Fat Chunc aus Bathala

© A. Wackentrohr

Diveand.travel
www.diveand.travel

REISEGARANTIE

Buchungscenter Werner Lau Schweiz, Austrasse 50,
 CH-3175 Flamatt, 031-744 15 12, schweiz@wernerlau.com

DIVE ZONE

- Über 30 Aus- und Weiterbildungskurse nach PADI, SSI und v.m.
- Wartungs- und Reparaturservice aller Marken
- Vermietung von Tauchmaterial
- Vermietung von U/W-Foto- und Videokameras
- 24h Aussenfüllanlage
- Nitrox bis 100%
- Kostenlose Tauchgänge jeden Sonntag
- Tauchärztliche Untersuchung durch Dr. med. vor Ort

Viele weitere Infos gibts auf unserer Webpage (www.divezone.ch)

Öffnungszeiten:

Di, Do, Fr	14:15 - 19:00
Mi	14:15 - 18:00
Sa	10:00 - 16:00

Parkplätze vorhanden

SSI
 SCUBA SCHOOLS
 INTERNATIONAL

PADI
 Dive Center



DiveZone - Landstrasse 92 - 5436 Würenlos - Switzerland
 Tel: +41 56 424 13 73 - info@divezone.ch - www.divezone.ch



Auge in Auge mit Nemo.

Nachtschnorcheln: eine Mutprobe

Beim ersten Nachtauchgang hatten die Kinder die Idee, ein Nachtschnorcheln zu unternehmen, wenn sie schon nicht mittauchen durften. Gesagt, getan. Mit Kathrin als Begleitung stürzten sie sich in die dunklen Fluten. Wahrscheinlich wurden sie von ihrem eigenen Mut überrascht, denn warum auch immer blieb es bei dem einen Nachtschnorcheln. Vielleicht war es doch ein wenig zu unheimlich im schwarzen Meer, denn mein Sohn lenkte sich ab, indem er Seeigel zählte: Insgesamt 61 Stück von vier verschiedenen Arten hatte er entdeckt.

Faszinierende Begegnungen

Auch sonst erlebten die Kinder die vielfältige Tierwelt im Roten Meer: Zahlreiche Schildkröten, riesige Rotmeerfüsilier- und Süsslippenschwärme, wunderschöne Korallengärten, spanische Tänzerinnen und ein Napoleon wurden gesichtet. Mir wird vor allem ein Tauchgang mein Leben lang in Erinnerung bleiben: Es war der vierte Tag, morgens um halb sieben. Wir tauchten ab und plötzlich hörten wir Delfine. Es dauerte nicht lange und wir wurden von fünf neugierigen Tümmlern in Augenschein genommen. Immer wieder tauchten sie zur Oberfläche auf, um zu atmen, um wieder von Neuem zu uns zu stossen und uns mal von ganz nah, dann wieder mit mehr Abstand zu umkreisen. Dazwischen stocherten sie mal hier und mal dort in den Korallenblöcken herum, trieben untereinander allerlei Schabernack, und ganz sicher machten sie sich auch über uns lustig. Nach einer geschlagenen halben Stunde hatten sie dann genug von uns und zogen weiter. Für die restliche Tauchzeit musste man sich dann wieder für die übrigen Meeresbewohner begeistern können – nicht ganz einfach nach dieser faszinierenden Begegnung.

*Spanische Tänzerin
beim Nachttauchgang.*



Unterwasser-Ninja.

Der tollste Familienurlaub

Zum Schluss lässt sich nur eines sagen: Unsere Kinder- tauchsafari war der bis anhin tollste Familienurlaub. Die Kids bewegten sich täglich an der frischen Luft, schlossen neue Freundschaften und erlebten das Meer hautnah. Besonders beeindruckend: Es war den Kindern nie langweilig, obwohl iPads und Konsorten während der ganzen Woche vollständig vergessen blieben.

■ Weitere Infos

www.deepblue-cruises.com

www.deepblue-cruises.com/de/specials/kinder-safari.html